

Welt-Elektromarkt – Ausblick auf 2010 und 2011

Mit einem Marktvolumen von 2.524 Mrd. Euro im Jahr 2009 ist die Elektrotechnik- und Elektronikindustrie nach wie vor der größte Wirtschaftszweig weltweit. Nach einem Schrumpfen des Welt-Elektromarktes im vergangenen Krisenjahr um fünf Prozent erwartet der ZVEI für 2010 und 2011 jeweils wieder ein vergleichsweise kräftiges Wachstum. Der aktualisierten Prognose zufolge wird der Weltmarkt in diesem und im nächsten Jahr um je sechs Prozent zulegen. Damit könnten die Verluste aus 2009 bereits innerhalb eines Jahres aufgeholt und der Vor-Krisen-Wachstumspfad wieder erreicht werden.

Der ZVEI-Weltmarktausblick umfasst insgesamt 50 Länder, die zusammen 93 Prozent des weltweiten Elektromarktes auf sich vereinen. Für die Gruppe der insgesamt 22 untersuchten Industrieländer wird 2010 ein Wachstum von einem Prozent und 2011 von vier Prozent erwartet. Die 28 Schwellen- und Entwicklungsländer dürften sich mit plus zehn und plus acht Prozent dagegen deutlich dynamischer entwickeln. Große Unterschiede lassen sich auch in regionaler Hinsicht ausmachen. Für den europäischen Elektromarkt zeichnet sich in diesem und im nächsten Jahr eine Erholung um ein bzw. drei Prozent ab. Der deutsche Markt wird sich dabei mit plus zwei und plus drei Prozent in ähnlicher Größenordnung bewegen. Die Wachstumserwartungen für den US-amerikanischen Elektromarkt liegen mit plus drei Prozent für 2010 und plus fünf Prozent für 2011 höher als die Aussichten für Japan (2010: plus ein Prozent, 2011: plus drei Prozent). China und Indien bleiben auch dieses und nächstes Jahr die wichtigsten Wachstumstreiber für die globale Elektrobranche. So wird 2010 und 2011 ein Anstieg des chinesischen Marktes um 15 und zehn Prozent erwartet. Indien dürfte es auf Wachstumsraten von acht und neun Prozent bringen.

Elektromärkte nach Regionen	2009 in Mrd. €	2009 in %	2010* in %	2011* in %
Welt insgesamt	2.524,0	-5	6	6
Summe der 50 prognostizierten Länder	2.345,4	-5	6	6
Industrieländer	1.076,4	-13	1	4
Schwellen- und Entwicklungsländer	1.269,0	2	10	8
Europa	557,9	-14	1	3
EU-27	438,5	-13	0	3
EU-15	374,8	-13	0	2
EU-12-Beitrittsländer	63,7	-10	1	4
Eurozone	306,3	-13	0	2
Osteuropa (inkl. EU-Mitgliedstaaten)	126,5	-17	1	5
PIIGS (Portugal, Italien, Irland, Griechenland, Spanien)	91,1	-17	-3	1
Amerika	476,4	-11	3	5
NAFTA	417,4	-12	3	5
Lateinamerika (inkl. Mexiko)	95,3	-6	6	6
Asien	1.268,7	1	10	8
Asien ohne Japan	1.022,5	6	12	9
Südostasien	1.237,0	1	10	7
Südostasien ohne Japan und China	277,1	-3	6	5
Australien/Neuseeland/Südafrika	42,4	-4	3	4
BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China)	860,6	8	13	9

* Prognose bei konstanten Wechselkursen

Welt-Elektromarkt – Ausblick auf 2010 und 2011

Elektromärkte nach Ländern (<i>alphabetisch</i>)	2009 in Mrd. €	2009 in %	2010* in %	2011* in %
Argentinien	6,9	-6	7	6
Australien	27,8	-2	2	3
Belgien/Luxemburg	10,7	-4	0	3
Brasilien	52,1	-4	7	7
Bulgarien	2,2	-22	2	4
China	713,7	12	15	10
Dänemark	10,4	-15	2	3
Deutschland	95,7	-13	2	3
Finnland	7,2	-16	2	4
Frankreich	56,4	-9	1	2
Griechenland	6,4	-20	-10	0
Großbritannien	55,3	-15	-2	3
Hongkong	12,0	-2	5	6
Indien	37,2	6	8	9
Indonesien	20,8	2	6	7
Iran	7,9	-8	4	8
Irland	3,4	-25	-2	1
Israel	12,9	-4	3	5
Italien	45,8	-14	-1	2
Japan	246,1	-15	1	3
Kanada	40,1	-11	3	5
Lettland	0,6	-30	-5	2
Litauen	0,9	-25	-2	2
Malaysia	29,4	-10	8	5
Mexiko	36,4	-8	4	5
Neuseeland	3,1	-10	5	5
Niederlande	18,7	-10	-1	2
Norwegen	9,3	-11	0	3
Österreich	10,0	-6	1	3
Philippinen	8,0	-6	4	5
Polen	21,4	0	4	5
Portugal	6,6	-8	0	1
Rumänien	6,3	-18	3	5
Russland	57,5	-20	1	5
Saudi Arabien	10,9	2	5	6
Schweden	14,3	-12	1	3
Schweiz	22,7	-4	4	4
Singapur	25,4	-5	7	7
Slowakei	7,8	-12	3	5
Slowenien	2,1	-15	1	3
Spanien	35,5	-20	-5	-1
Südafrika	11,5	-7	3	5
Südkorea	106,8	-3	4	3
Taiwan	33,3	-8	7	7
Thailand	4,2	-8	2	4
Tschechien	13,1	-9	0	3
Türkei	24,6	-10	7	8
Ukraine	5,3	-35	6	8
Ungarn	9,4	-14	-4	3
USA	341,0	-12	3	5